



Wiedereingliederung der französischen Sektion in die Europäische Vereinigung für Eifel und Ardennen (EVEA) bei Kongress in Charleville-Mézières

Charleville-Mézières/Neuerburg. Nach beinahe 20 Jahren haben sich die Delegierten der EVEA erstmals wieder zu einem Kongress im Nachbarland Frankreich getroffen. Dies war Anlass zu einem Empfang im Festsaal der Regionalverwaltung, wo der Präsident des Conseil Départemental, Noël Bourgeois, zur offiziellen Wiederaufnahme der französischen Sektion in die Vereinigung neben den EVEA-Vertretern zahlreiche andere Gäste begrüßen konnte. In ihren Beiträgen unterstrichen die Redner, unter ihnen auch Staatsminister Charles-Ferdinand Nothomb (Belgien), Vertreter regionaler Tourismusorganisationen, der Route Charlemagne und der neue Präsident der französischen Sektion, Noël Orsat, die Bedeutung der grenzüberschreitenden Beziehungen in der Eifel-Ardennen-Region.

Auch EVEA-Präsident Franz Bittner zeigte sich in seinem Grußwort erfreut über die nach mehrjährigen Bemühungen nunmehr erfolgreiche Annäherung und die Aufnahme der französischen Sektion. Nun solle eine Ausweitung der Zusammenarbeit erfolgen und auch die Grüne Straße Eifel-Ardennen wieder bis Rethel sichtbar gemacht werden.

Bei der von der französischen Sektion organisierten Fachtagung zum Kongresssthema „L'Enchantement“ gab es interessante Vorträge zu Sagen und Legenden der Region, so zu den „Quatre fils Aymon“, zum „Cheval Bayart“ oder zum „Enchanteur Maugis“, bei denen sich viele Parallelen auch zur Sagenwelt der Nachbarländer zeigen.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung erfolgten Berichte über die Aktivitäten der Vereinigung im Jahr 2017, in deren Mittelpunkt die 40-Jahrfeier des Europadenkmals am Dreiländereck stand. Des Weiteren berichteten Monique Schiltges (L) über zahlreiche Begegnungen der Sportler und Ralf Ollinger (L) über das umfangreiche Jugendprogramm mit mehr als 20 Begegnungen und über 1.000 Teilnehmern.

EVEA-Vorsitzender Franz Bittner zog abschließend eine überaus positive Bilanz dieses 64. Kongresses, insbesondere auch wegen der Wahrnehmung durch die regionalen Politiker und wegen des großen Interesses zahlreicher französischer Teilnehmer an den Aktivitäten der EVEA vor allem im kulturellen Bereich. Er dankte den Gastgebern für die gelungene Kongress-Organisation mit interessanten Einblicken in die Welt der Sagen und Legenden sowie das Kennenlernen regionaler Besonderheiten und allen beteiligten Akteuren für ihre Mitwirkung beim Kongress und bei den verschiedenen Aktivitäten im Laufe des Jahres.

Kontakt:

Europäische Vereinigung für Eifel und Ardennen - Groupement Européen des Ardennes et de l'Eifel
Adresse: Herrenstraße 8, D-54673 Neuerburg - 7, Avenue de la Gare, L-9233 Diekirch
Tel. 0049 6564 930003, Fax 0049 6564 930005, Mail: juko@evea.de, Web: www.evea.de